



tfk Spielplan Oktober 2021

Wiederaufnahme

Die Vögel

eine Wunschtraum-Komödie
von Aristophanes

Eine Produktion des
theaterforum kreuzberg

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

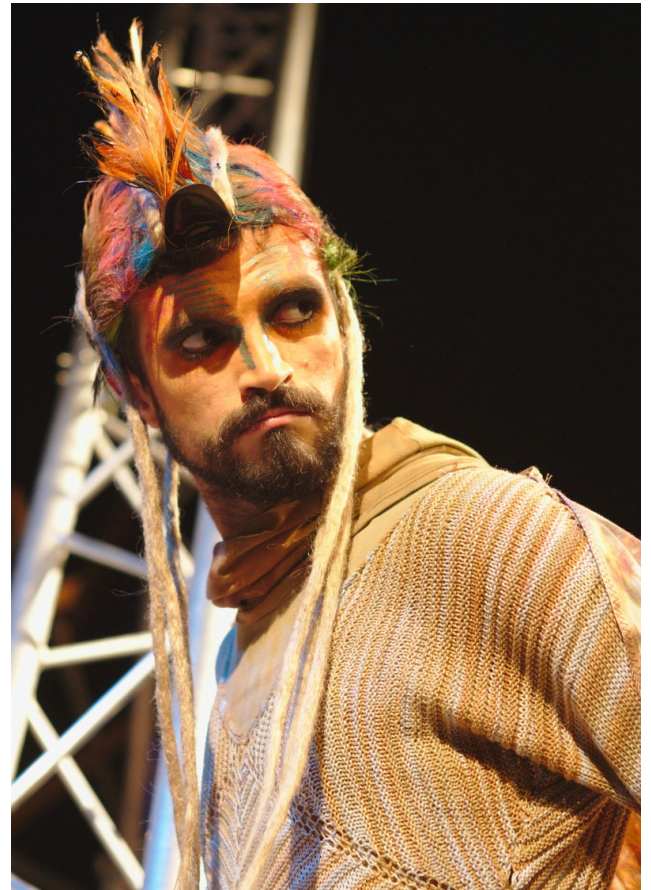
Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880
oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60



Premiere am Freitag, den 29.10.2021
Beginn: 20 Uhr

Weitere Vorstellungen bis zum 28.11.
freitags bis sonntags um 20 Uhr

theaterforum
kreuzberg

Eisenbahnstraße 21 - 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 - Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de - Mail: info@tfk-berlin.de

FR 01.10. 19.30 **ZEITRAUM**
Performance Project 2021
Gastspiel **DANCEWORKS berlin**

Endlich erlauben uns Zeit und Raum wieder auf die Bühne zu gehen und vor Publikum zu performen! Die diesjährigen Absolventen und alle weiteren Studenten und Studentinnen des Hauptstudiums von DANCEWORKS berlin präsentieren dieses Jahr Stücke der renommierten Choreografen Heidi Weiss und Michael Langeneckert.



Eintritt: 14 € Kartenreservierung nur über Studenten von DANCEWORKS www.danceworks.berlin

SA 02.10. 16+19.30 **ZEITRAUM**

FR 08.10. 19.00 **Warum gerecht sein?**
Premiere
Eine Performance der Widersprüche
Gastspiel **graphitTheaterLabor**

In unserer Rhetorik-Performance wird die schärfste Waffe der Macht, DIE REDE, erst zerlegt und dann wieder zusammengesetzt - nur anders!

Special Guests Sokrates und Gorgias

Sokrates ist eingeladen im Haus des Gorgias, sizilianischer Sophist, Erfinder der Rhetorik und ihr Meister. Die Diener haben alles vorbereitet, das Streitgespräch über das Grundwesen der Rhetorik kann beginnen. Was ist die Rhetorik überhaupt? Ist sie eine Rede-Kunst oder eine sich einschmeichelnde Verkaufsstrategie? Ganz sicher ist sie eine Kraft, die Gesellschaften, ob Demokratien oder Diktaturen, zu bewegen vermag - bis hin zum Umsturz von Systemen, damals wie heute. Und die populistische Praxis der Rhetorik - ist es nicht sie, die Verbrechen zulässt und deren Straffreiheit? Sokrates, ein Meister der Dialektik, steht dem berühmten politischen Redner und Lehrer der Rede-kunst zur Seite, untersucht gemeinsam mit ihm und dem Publikum: Was ist der verborgene Kern der Rhetorik? Und welche Bedeutung hat die Gerechtigkeit in der Rhetorik?



Der Dialog von Platon öffnet den Weg für ein Theater, in dem die Gerechtigkeit - „Medizin für die Boshaftigkeit der Seele“ - nichts anderes ist als Philosophie, eine lebensbejahende Suche nach Wahrheit.

Es spielen: Alexandra Broneske, Stephan Maria Fischer, Markus Herlyn, Eckehard Hoffmann, Judith von Radetzky, Felix Theissen
Ausstattung: Karina Liutaia, Judith von Radetzky, Stephan Maria Fischer
Lichtdesign: Katri Kuusimäki **Regie:** Judith von Radetzky

Das Projekt wird gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und dem Senator für Kultur Bremen. Diese Veranstaltung wird mit freundlicher Unterstützung der Friedrich-Ebert-Stiftung durchgeführt.

Eintritt: 8 €, ermäßigt 6 € www.graphit-theaterlabor.de

SA 09.10. 19.00 **Warum gerecht sein?**

FR 29.10. 20.00 Wiederaufnahme
Premiere **Die Vögel**
eine Wunschtraum-Komödie
von Aristophanes

Eine Produktion des **theaterforum kreuzberg**

Zwei Bürger von Athen haben ihre Heimatstadt verlassen, weil es ihnen dort zu unruhig geworden ist. Zu viele Fremde drängen herein, Spekulanten prozessieren und setzen Bürger auf die Straße. Wo auf der Welt lässt es sich noch friedlich und behaglich leben?

Die beiden Auswanderer, mit Namen Gebrat und Hoffer, treffen auf Wiedehopf, den in einen Vogel verwandelten König Tereus. Sie überzeugen ihn, dass ein solcher Ort nur zwischen Himmel und Erde, im Reich der Vögel erbaut werden kann – das Wolkenkuckucksheim.



Wiedehopf ruft die Vögel zu einer Vollversammlung zusammen. Dort verspricht Gebrat, das Vogelvolk wieder in seine alte Machtstellung einzusetzen. Denn früher herrschten die Vögel über die Götter und Menschen. Die Vögel lassen sich begeistern. Sie fühlen sich schon als die Könige der Welt und beginnen mit dem Bau.

Aber ist ein neues Luftreich die Lösung für die Probleme im demokratischen Zusammenleben oder nur eine Utopie für komische Vögel?



Fotos: Manfred Eulenbruch

Es spielt das Ensemble des theaterforum kreuzberg:

Fenja Abel, Jo Atzinger, Philipp M. Bodner, Pasquale Bombacigno, Esteban Castro Ramos, Marie Dolderer, Isabella Enzenhofer, Katharina Försch, Charlotte Hohlstein, Simon Mayer, Svenja Otto, Romana Schneider-Otto, Caroline Siebert, Tanja Watoro, Sebastian Zumpe und Dirk Rave / Heiner Frauendorf am Akkordeon

Regie und Bearbeitung: Anemone Poland

Musikkomposition: Dirk Rave **Bühne:** Robert Schmidt-Matt

Kostüme: Gertraud Wahl-Deschan & Nathalie Säwert

Maske: Rebekka Schwark **Lichtdesign:** Katri Kuusimäki

Bühnentechnik: Vinzent Wobeser **Regieassistent:** Katti Geighardt

Mit freundlicher Unterstützung der Heinz und Heide Dürr Stiftung, der Götz George Stiftung und der Clarence & Emma Mielech Stiftung

Eintritt: 20 €, ermäßigt 12 €, Gruppenermäßigung ab 10 Personen

**Weitere Vorstellungen
bis zum 28. November.**
freitags bis sonntags um 20 Uhr